

Was macht der Pflegekinderdienst?

- Unterstützung der Pflegeeltern bei Entscheidungen
- Beratung und Begleitung während der gesamten Dauer des Pflegeverhältnisses
- Hausbesuch bei dem Pflegekind und der Pflegefamilie
- Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Pflegeeltern
- Organisation von Netzwerktreffen
- Bindeglied zwischen Pflegefamilien und Herkunftsfamilie

Kontakt



Amt für Kinder, Jugend und Familie

Rosenheimer Str. 9 | 83278 Traunstein

Tel.: 086158307

E-Mail: SG2.23@traunstein.bayern



Pflegeeltern gesucht

Wer gibt mir ein zweites Zuhause?



Pflegekinder...

... sind Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können.

... brauchen von ihren Pflegeeltern Liebe und Zuneigung.

... bringen ihre ganz eigene und individuelle Geschichte mit.

... haben häufig Beziehungsabbrüche erlebt und müssen mit Trennung und Verlust umgehen.

... haben nicht immer den gleichen Entwicklungsstand wie andere Kinder in ihrem Alter.

... benötigen oftmals zusätzliche Hilfen und Fördermaßnahmen.

... haben zwei Familien.

... brauchen viel Geduld und Einfühlungsvermögen.

... brauchen vorübergehend einen Platz in einer Pflegefamilie, bis die leiblichen Eltern wieder in der Lage sind, sich selber um ihr Kind zu kümmern.

... suchen ein Zuhause auf Dauer, wenn ein Zusammenleben mit ihrer Herkunftsfamilie nicht mehr möglich ist.

Welche Pflegeformen gibt es?

Bereitschaftspflegefamilie

Hier werden Kinder in Notsituationen für eine begrenzte Zeit aufgenommen. In dieser Zeit wird die weitere Perspektive der Kinder geklärt.

Vollzeitpflegefamilie

Bei der Vollzeitpflege wird den Kindern über einen längeren Zeitraum oder dauerhaft ein Zuhause geboten.

Für beide Pflegeformen bieten wir ein angemessenes Pflegegeld und Beiträge zur Altersvorsorge.

Was Pflegeeltern mitbringen

Wir sind stets auf der Suche nach Familien, Paaren oder Einzelpersonen, die bereit sind, ein Kind vorübergehend oder auf Dauer bei sich aufzunehmen.

Voraussetzungen hierfür sind:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Empathie und Sensibilität
- Ein stabiles Familiensystem
- Verständnis und Offenheit
- Zeit, Geduld und Belastbarkeit
- Die Bereitschaft in Krisen Hilfe anzunehmen
- Eigene Grenzen anerkennen können
- Ein gesichertes Einkommen und ausreichenden Wohnraum
- Alle Familienmitglieder sind mit der Aufnahme eines Pflegekindes einverstanden
- Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lebenskonzepten

